



Sammlung Theaterzettel

Aida

Lederer, Felix

1916-01-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

123

Freitag, 7. Januar 1916

27. Vorstellung im Abonnement C

Aïda

Oper in vier Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Chanzy
Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Personen:

Der König	Mathien Frant
Amneris, seine Tochter	Frieda Langendorff a. G. (30. Lin. = "gastierende Königs-Königin")
Aïda, äthiopische Sklavin	**
Rhadames, Feldherr	Walter Günther-Braun
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Fenten
Amonasro, König von Aethiopien, Aïdas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Max Felmy
Eine Priesterin	Karen Oderwald-Lander

** Aïda Paula Windheuser von der k. k. Hofoper in Wien als Gast.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk

Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen

Tänze sind arrangiert von Annie Häns

Im ersten Akt: Tanz der Priesterinnen. Im zweiten Akt: Tanz der Mohrenknaben

Verwandlung: Tanz der Sklavinnen, ausgeführt von Annie Häns und den Damen des Balletts

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Nach dem zweiten Akte größere Pause.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mf. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 6.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 7.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 5.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 6.—
Parterre: Loge 2. Reihe	" 5.—
Spreßsitz: 1. Parlett	" 4.50
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.50
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.—

Numerierte Plätze:

II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mf. 3.50
III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.—
IV. Rang: Mitte	" 1.25
IV. Rang: Seite	" 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parlett	" 3.—
Parterre	" 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Forker); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Leiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung N. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Samstag,	8. Januar	Außer Abonnement, kleine Preise,	
		3. Nachmittagsvorstellung: Peterchens Mondfahrt	Anfang 2 1/2 Uhr
Sonntag,	9. Januar	A 27, hohe Preise, Die Zauberflöte	Anfang 6 Uhr

Im Mannheimer Theater: